

Handstempel: Werbedatumstempel

Version 2.0, Juni 2020



Herausgeber

Adelheid Gubser, Frieda Märki

Kontakt

info@briefmarkensammeln.ch

Nutzungsbedingungen

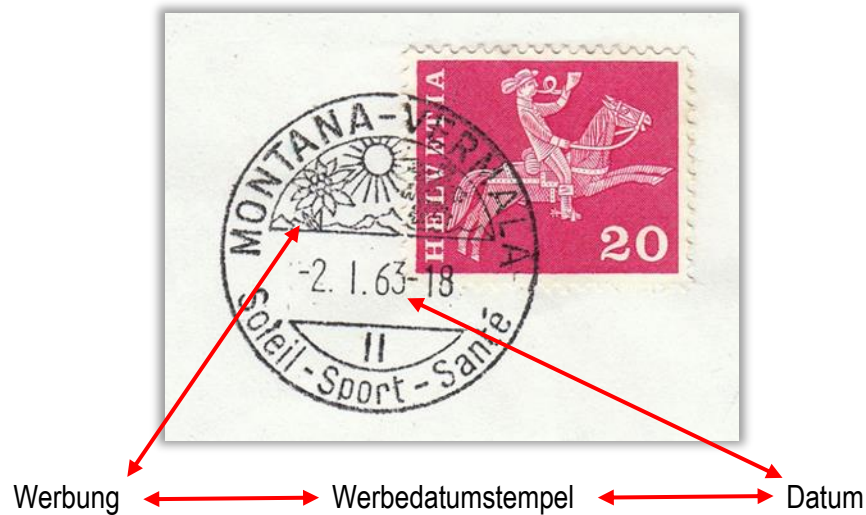
Das vorliegende Kursmodul darf kostenlos genutzt und weitergegeben werden, es dürfen jedoch keinerlei Änderungen vorgenommen werden. Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden mit grosser Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keinerlei Gewähr übernommen.



Werbedatumstempel

Werbedatumstempel sind Handstempel. Am Anfang war die offizielle Bezeichnung der Post „Werbestempel“. In dieser „Kategorie“ waren alle Datumstempel mit Bild und die rechteckigen Flaggen für Stempelmaschinen enthalten. Später änderte die Post diesen Begriff und nannte die Datumstempel mit Bild „Werbedatumstempel“ und die rechteckigen Maschinenstempel „Ortswerbeflagge“. Bei der Katalogisierung setzte die Post später dann ein „K“ vor die Nummerierung. „K“ kommt von Kurortstempel und das, obwohl diese Stempel längst nicht mehr nur auf Kurorte beschränkt waren. Darum der Ausdruck K-Stempel.



Die ersten Werbedatumstempel sind Segmentstempel. Das obere Segment ist grösser, damit das Bild besser zur Geltung kommt. Im unteren Teil des Stempels finden wir im kleineren Segment den Postkreis (IX, VI, III) in römischen Zahlen.



Werbung: „Luft- und Badekurort“



Werbung: „936m ü. M.“ oberhalb des Segments, „Ferienort“ im unteren Bereich.



Oberes Segment kleiner als das untere, da die Werbung im unteren Teil ist.

Meistens haben die Werbedatumstempel zwei Segmente. Man findet aber beim genaueren Hinsehen Stempel mit einem zentralen Segment (Abb. Mitte).



Das Datum befindet sich im oberen Teil und das Bild in der unteren Hälfte des Stempels.



Unterhalb des Ortes ist der Kanton eingraviert.



Hier sind das Bild in der oberen und das Datum in der unteren Stempelhälfte.

Mit der Einführung der Postleitzahlen am 26. Juni 1964 wurden sämtliche Werbedatumstempel ersetzt.



Zu Beginn wurde bei einigen Stempeln die Postleitzahl unterhalb des Ortsnamens eingesetzt. Diese Stempel wurden alle bis spätestens Ende 1971 eingezogen.



Danach wurde die Postleitzahl vor den Ortsnamen eingraviert. Viele dieser Werbedatumstempel gibt es heute nicht mehr.



Wenn Postkreise neu eingeteilt und dadurch neue Postleitzahlen vergeben wurden, sind bei den meisten Werbedatumstempel keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen worden.

Saisonstempel und Saisonpoststempel

Eine zeitliche Begrenzung der Werbedatumstempel gibt es bei den Saisonstempeln und den Stempeln von Saisonpoststellen.

Was ist ein Saisonstempel?

Dabei handelt es sich um Werbedatumstempel-Paare. Einen Stempel für den Sommer und einer für den Winter.



Oben sehen wir die Sommersaisonstempel. Eine Sommersaison dauerte ab 1961 vom 1. Mai bis 30. September. Im Sommer wird gebadet und im Herbst geht man wandern.



Vom 1. Oktober bis 30. April wurden die Wintersaisonstempel benutzt. Im Winter fahren wir Ski, Snowboard und machen Schneewanderungen.

Was sind Saisonpoststempel?

Sie gehören zu den Saisonpostämtern, die im Sommer ihre Poststellen geöffnet hatten. Wie lange die Saisonpostämter geöffnet waren, hing immer von den Wetterverhältnissen ab. Also kann sich die Verwendung der Stempel von Saisonpostämtern jedes Jahr ändern.



Hier ein Beispiel: Wenn im Sommer auf der Passhöhe des S. Gottardo schon früh Schnee liegt und die Passhöhe nicht passiert werden kann, stellt die Saisonpoststelle ihren Betrieb ein. Je länger die Passhöhe passiert werden kann, umso länger wird der Saisonpostbetrieb aufrechterhalten.

Quellennachweis

Handbuch der Werbedatumstempel Schweiz/Liechtenstein, Giovanni Balimann, Schweizerischer Verein der Poststempelsammler SVPS